



# „Wenn dein Kind dich morgen fragt ...“

(5. Mose 6,20)



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.



**Der Grüne Hahn**  
Management für eine Kirche mit Zukunft

# Erfolgsmodell

## Umweltmanagement im Zeichen des „Grünen Hahns“

### glaubwürdig

Der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, gehört zum Kernbestand der jüdisch-christlichen Überlieferung. Wenn unsere Kirche den Gedanken der Bewahrung der Schöpfung weitergibt, wird sie gefragt, ob sie selbst diesem Ziel genügt. Ihre Antwort muss daher glaubwürdig und ihr Handeln transparent sein.

### nachhaltig

Nachhaltige Entwicklung stellt ein weltweit anerkanntes Leitbild dar, an dem die Kirchen wesentlich mitgearbeitet haben. Mit der Entwicklung von Systemen und Indikatoren, die soziale, ökologische und wirtschaftliche Belange erfassen und steuern, trägt unsere Kirche dazu bei, dass die Erde, für kommende Generationen bewohnbar bleibt.

### wirtschaftlich

Kirchengemeinden verbrauchen Heizenergie, Strom und Wasser. Papier wird benötigt. Bauvorhaben schlagen ökologisch zu Buche. Erfahrungen mit Umweltmanagementsystemen zeigen, dass sich in diesen Bereichen neben Umweltentlastungen erhebliche betriebswirtschaftliche Einsparpotenziale verbergen.

Quelle: [www.kirchliches-umweltmanagement.de](http://www.kirchliches-umweltmanagement.de)

In Wittenberg engagieren sich mehrere Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen für den Klimaschutz. Dazu gehören die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., das Predigerseminar und die Stadtkirchengemeinde.

Diese Einrichtungen führen ein kirchliches Umweltmanagement mit dem Logo „Grüner Hahn“ ein, um so wirkungsvoll und kontinuierlich CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen. In Umweltteams sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Gemeindemitglieder aktiv. Durch sie wird planmäßig Schritt für Schritt das Wirtschaften umweltfreundlicher gestaltet.



# Wir machen mit Umweltmanagement an der Evangelischen Akademie

Von der Akademiearbeit sollen keine vermeidbaren Umweltbelastungen ausgehen, und die, welche gezwungenermaßen entstehen, sollen kontinuierlich auf ein Minimum reduziert werden. Deshalb sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie bereit, ernsthafte Anstrengungen zu unternehmen, die von der Akademiearbeit ausgehenden Umweltbelastungen über das gesetzlich geforderte Maß hinaus kontinuierlich zu reduzieren. Dies

gilt z.B. für die Nutzung von Energie, Wasser und Mobilität, die Beschaffung und den Verbrauch von Gütern, für Baumaßnahmen, die Nutzung von Flächen sowie den Umgang mit Abfällen.

*Auszug aus den Umweltleitlinien der Umwelterklärung*



**Axel Noack**

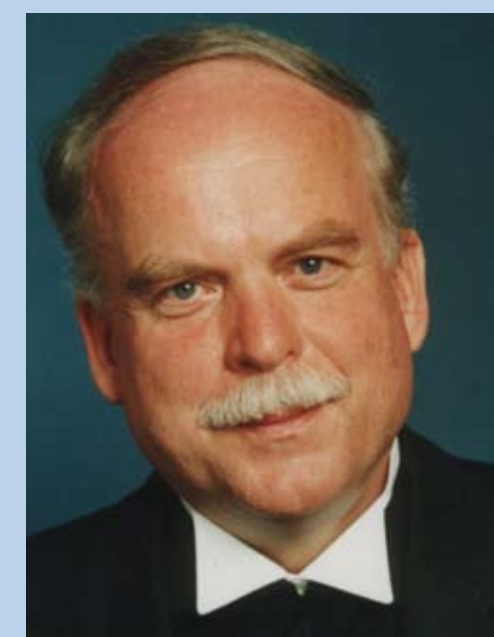
Bischof der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

Ich freue mich, dass sich auch die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt auf den „grünen“ Weg gemacht hat, den Betrieb ihres Tagungshauses und das Management ihrer Veranstaltungen nach ökologischen Kriterien zu gestalten. Dass die Mitarbeitenden der Akademie an kreativen Konzepten arbeiten und sich verpflichten, in kontinuierlichen und nachprüfaren Schritten ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, ist ein Zeichen für gelebte Verantwortung gegenüber Gottes Schöpfung. Das ist gut für den Umweltschutz, aber auch gut für die Gemeinden und Regionen, aus denen die Gäste der Akademie anreisen.

Ich wünsche der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt auf ihrem Weg weiter gutes Gelingen. Ich wünsche ihr, dass Gottes guter Geist die Schritte der Menschen in der Akademie lenkt und das Engagement für die Bewahrung der Schöpfung nicht erlahmen lässt.

Axel Noack

*Auszug aus dem Grußwort zur Einführung des Grünen Hahns in der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt*



**Helge Klassohn**

Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts

Klimaschutz praktisch anzugehen ist eine Sache, die in unseren Gemeinden und Einrichtungen zunehmend eine größere Rolle spielen wird. Die Motivation, klimaschützend tätig zu werden, ziehen wir aus dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung und des Friedens und dem Üben von Gerechtigkeit. Einen ganz praktischen Schritt ist die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt mit der Einführung des Umweltmanagementsystems „Grüner Hahn“ gegangen.

So bin ich froh, dass es in unseren Kirchen solche Projekte gibt, und hoffe, dass sie eine möglichst große Ausstrahlungskraft entwickeln, um andere zum Mitwirken anzuregen.

Ich wünsche unserer Evangelischen Akademie bei der weiteren Umsetzung des Umweltmanagement alles Gute und Gottes reichen Segen für die weitere Arbeit.

Ihr

Helge Klassohn

*Auszug aus dem Grußwort zur Einführung des Grünen Hahns in der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt*



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.



**Der Grüne Hahn**  
Management für eine Kirche mit Zukunft

# Konkrete Schritte

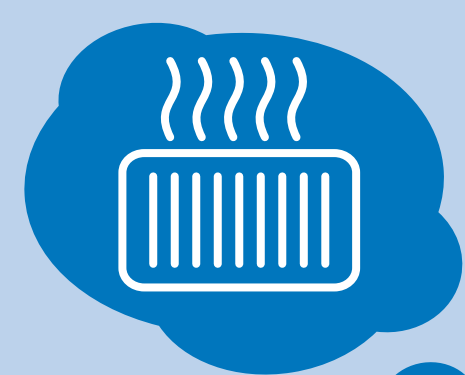
## Maßnahmen für mehr Umweltverträglichkeit



### Reduzierung des Stromverbrauchs

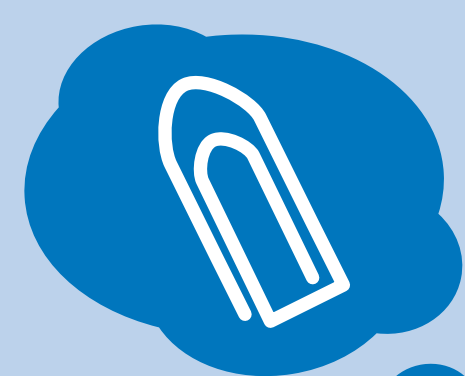
Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wurden u.a. die Computerarbeitsplätze mit abschaltbaren Steckerleisten ausgerüstet, alle Schalter im Büro- und Tagungsbereich wurden gekennzeichnet, um eine effektivere Beleuchtung zu erzielen.

Unsere Solaranlage auf dem Dach des Kirchlichen Forschungsheims produziert ca. 2400 kWh/Jahr.



### Reduzierung des Wärmeverbrauchs

Neben technischen Maßnahmen, wie z.B. der Überprüfung der Heizungssteuerung, wollen wir durch Temperaturzonierung und entsprechendes Nutzerverhalten den Wärmeverbrauch reduzieren. Mit Thermometern in den Büros lassen sich die gefühlte und die tatsächliche Temperatur vergleichen.



### Bürobedarf

Es wird überwiegend Recyclingpapier verwendet.

Um den Papierverbrauch zu senken, wird darauf geachtet, das Papier beidseitig zu nutzen.

Bei der Bestellung von Büromaterial, wird auf ökologische Gesichtspunkte geachtet



### Mobilität

Durch verschiedene Maßnahmen wollen wir erreichen, dass Gäste und Mitarbeiter verstärkt das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Auf den Einladungen zu unseren Veranstaltungen und auf unserer Homepage gibt es entsprechende Hinweise.



### Versorgung der Gäste

Bei uns wird fair gehandelter Kaffee und Tee ausgeschenkt.

Geplant ist, den Anteil an Lebensmitteln aus ökologisch-biologischem und regionalem Anbau zu erhöhen.

## Unterstützen Sie uns!

- Reisen Sie umweltfreundlich an.
- Geben Sie uns Rückmeldung, wo wir uns noch verbessern können.
- Nehmen Sie den „Grünen Hahn“ als Idee und Möglichkeit, Klimaschutz und damit Bewahrung der Schöpfung zu praktizieren, mit Hause.

Wenn Sie sich weiterführend informieren möchten, wenden Sie sich bitte an uns. Im Internet finden Sie Näheres unter: [www.ev-akademie-wittenberg.de/umwelt](http://www.ev-akademie-wittenberg.de/umwelt)



# Die Anerkennung

## Ein europäisches Zertifikat für die Akademie



Das kirchliche Umweltmanagement „Grüner Hahn“ erfüllt die Vorgaben der internationalen Norm DIN EN ISO 14001 ff sowie der Europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS). Zweck eines Umweltmanagementsystems nach EMAS und ISO ist es, Arbeitsabläufe im Unternehmen so zu organisieren, dass eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltauswirkungen erreicht wird.

Informationen: [www.ev-akademie-wittenberg.de/umwelt](http://www.ev-akademie-wittenberg.de/umwelt)



### Impressum:

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Stephan Dorgerloh, *Direktor*; Tobias Thiel, *Umweltmanagementbeauftragter*  
Matthias Kopischke, Ines Grau, Kordula Wolters, Hans-Peter Bergmann, *Umweltteam*  
Schloßplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel (0 34 91) 49 88 - 0  
[info@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:info@ev-akademie-wittenberg.de), [www.ev-akademie-wittenberg.de](http://www.ev-akademie-wittenberg.de)



Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.



**Der Grüne Hahn**  
Management für eine Kirche mit Zukunft